

# **Diverse Berichte**

Fünfzehnter

# J a h r e s b e r i c h t

d e s

M a n n h e i m e r

## Vereines für Naturkunde.

---

V o r g e t r a g e n

i n

der Sitzung des großen Ausschusses

am 25. Dezember 1848

zur 16<sup>ten</sup> Stiftungsfeier

v o n

**Dr. Carl Anton Löw,**

Großherzogl. Bad. Oberhofgerichts-Kanzleirathe in Mannheim, Ehren-  
und correspondirendem Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften.

---

M e b s t

zwei naturhistorischen Abhandlungen,

und dem

**Mitglieder-Verzeichnisse.**

---

Druckerei von Kaufmann.

---

1849.





# Jahresbericht

des Mannheimer

## Vereines für Naturkunde,

erstattet am 23. Dezember 1848

von

Oberhofgerichtskanzleirath Dr. Löw.

---

Wenn die Ergebnisse in dem nun verflossenen Vereinsjahre weniger reichhaltig sind, als in den vorderen, so tragen hieran Verhältnisse Schuld, deren Beseitigung nicht in unserer Macht lag, und die nicht sowohl ihren Einfluß auf alle wissenschaftliche Verbindungen überhaupt, als vielmehr auf unser großes deutsches Vaterland, ja sogar auf ganz Europa übten. Uebrigens ist unser Bestreben dadurch nicht völlig unterbrochen, sondern nur zeitweise gehemmt worden. Wir leben indessen in der Hoffnung, daß diese verhängnißvollen Zeitereignisse den Eifer der Naturfreunde für die Zukunft eben so wenig schwächen mögen, als eine ungleiche Erndte den Fleiß des Landwirths unterdrücken darf. Zudem ist das Feld, welches wir bebauen, so ausgebreitet, daß nur durch Zusammenwirken vieler Kräfte segensreiche Früchte hervorgebracht werden können.

Unser überaus thätiger zweiter Sekretair, Herr Oberarzt Dr. Weber, hatte die Gefälligkeit, in den Monaten Februar und März d. J. für die Mitglieder des Vereins über die Organisation und über das Leben des Thieres im Allgemeinen, so wie über die Bewegung und Ernährung im Besondern — elf Vorträge zu halten, welche sehr zahlreich besucht

und mit ungetheiltem Beifall aufgenommen wurden. Wir fühlen uns verpflichtet, ihm dafür unsern wärmsten Dank zu zollen.

Ueber den Stand unserer Vereinsmitglieder gibt das diesem Berichte beigefügte Verzeichniß den erforderlichen Aufschluß.

Wenn wir den theils freiwillig, theils durch den Tod, theils durch veränderten Aufenthalt erfolgten Austritt mehrerer Mitglieder zu beklagen haben, so haben wir durch den Eintritt der Herrn praktischen Aerzte Dr. Alt, Dr. von Dusch und Dr. Schmidt wieder einigen Ersatz dafür gewonnen.

Von den Dahingeshiedenen betrauern wir namentlich den Tod Sr. Excellenz des Großherzogl. Herrn Oberhofrichters Freiherrn von Stengel, des Herrn Geheimen Hof- und Medicinalraths Dr. Eisenlohr und des Herrn Obergerichtsadvokaten Tils, welche dem Vereine bis an das Ende ihres Lebens treu geblieben, und von denen insbesondere die beiden Letztern viele Jahre hindurch als Repräsentanten der medicinischen, beziehungsweise zoologischen Section für den Verein thätig gewesen sind. Auch aus der Zahl unserer Ehrenmitglieder wurden uns zu unserem herzlichen Bedauern einige wackere Männer durch den Tod entzogen. Es sind dies die Herrn Stabsarzt Dr. Griesselich und Forstrath Freiherr von Racknitz von Karlsruhe, sodann Hof- und botanischer Gärtner Lehmann in Dresden. Der Erstere — ein durch Herausgabe vieler schätzbaren Schriften im Fache der Medicin und der Naturwissenschaften berühmter Gelehrter — hat uns noch im vorigen Jahre ein sehr werthvolles Geschenk gegeben, indem er uns sein letztes wissenschaftliches Werk

„das deutsche Pflanzenbuch“ betitelt, übersendete. Ein unglücklicher Sturz vom Pferde machte seinem schönen Wirken fern von seiner Familie, in Schles-

wig-Holstein, wohin er mit den badischen Truppen ausmarschirt war, im besten Mannesalter allzufrühe ein trauriges Ende.

Zu neuen Ehrenmitgliedern erwählten wir die Herren Bergrath Wilh. Haidinger und Dr. Hammerschmidt in Wien, sodann die Herren Elie de Beaumont und Dufresnoy in Paris.

Die freundlichen Verbindungen, in denen wir mit mehreren Schwesternvereinen stehen, blühen für uns angenehm fort. Wir senden denselben regelmäßig unsere Jahresberichte und empfangen dagegen auch ihre Vereinschriften.

So erhielten wir:

1. von dem naturforschenden Verein in Riga:  
dessen Arbeiten B. 1. S. 2. Fortsetzung;
2. von der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau:  
deren Jahresbericht über das Gesellschaftsjahr 1846  
— 1847;
3. von der Pollichia, einem naturwissenschaftlichen Verein der bayerischen Pfalz:  
deren sechsten Jahresbericht. Neustadt 1848;
4. von der königlich bayerischen botanischen Gesellschaft in Regensburg:  
die Denkschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der botanischen Gesellschaft. Regensburg 1841. 4.;
5. von dem großherzogl. badischen landwirthschaftlichen Verein in Karlsruhe:  
das landwirthschaftliche Wochenblatt v. J. 1848;
6. von der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie in Kaiserslautern:  
das Jahrbuch für praktische Pharmacie B. 16. S. 1  
bis 6. Dann B. 17. S. 1 u. 2;

7. von dem Vereine für vaterländische Naturkunde in Württemberg zu Stuttgart:

dessen Verhandlungen, Jahrgang 1847. S. 5, Jahrgang 1848. S. 1;

8. von der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden:

deren Mittheilungen. S. 4. Dresden und Leipzig 1848.

Der Präsident der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Herr Professor Mousson, machte uns mit Zuschrift vom 31. Januar 1848 die Anzeige, daß die genannte Gesellschaft ihre Mittheilungen durch den Druck zu veröffentlichen beschlossen habe, und übersendete uns ein Exemplar der i. J. 1846 erschienenen Denkschrift des Stiftungsfestes vom 30. November 1846; ferner ein Exemplar der meteorologischen Beobachtungen gedachter Gesellschaft von 1857 bis 1846 in 10 Heften bestehend, und die Mittheilungen derselben S. 1, und verband damit den Wunsch, mit unserem Vereine in nähere Verbindung zu treten, und von uns diejenigen Druckschriften in Tausch zu erhalten, welche uns zum Austausch angemessen scheinen.

Mit größtem Vergnügen sind wir auf diesen Wunsch eingegangen, und haben von unseren vorräthigen Jahresberichten, und von den gedruckten Protokollen über die Preisvertheilung bei den Blumenausstellungen, je ein Exemplar der genannten Gesellschaft mitgetheilt.

Eben so dankbar, wie wir die erwähnten Geschenke annehmen, müssen wir auch der übrigen werthen Geschenke gedenken, welche unserem Vereine von mehreren Seiten freundlichst verehrt wurden; und zwar zunächst eines Kunstgegenstandes, und dann der literarischen Producte.

Durch die höchst verdienstliche Bemühung unseres hochverehrten Präsidenten Herrn Geheimenrath Klüber, in Verbindung mit unseren verehrten Ausschußmitgliedern Herrn Grafen von Sparre und Herrn Regierungsrath With,

so wie durch die Vermittelung Sr. Excellenz des Großherzogl. Herrn Staatsministers von Dusch in Karlsruhe und des Herrn Ministerresidenten von Schweizer in Paris erhielten wir die vortreffliche geologische Karte von Elie de Beaumont.

Herr Vergrath Wilhelm Haidinger in Wien übersandte uns:

seine Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften. B. 2;

Unser Ehrenmitglied Herr Privatdocent Dr. Fischer in Freiburg:

v. Langsdorff dissertatio de sympodia;

Unser Mitglied Herr Naturforscher Dr. Carl Friedrich Schimper beschenkte uns mit:

Zuncker, Dianassologie oder Lehre vom Ausstopfen der Thierkörper. Hanau 1825;

Der Kassier unseres Vereins Herr Particulier Andriano übergab uns:

Leisinger, anatomische Beschreibung eines kindlichen Beckens v. J. 1847;

Herr praktische Arzt Dr. Paul:

Gräfe und Walther, Journal für Chirurgie und Augenheilkunde, Bde. 21 bis 27, 28 und 30, und sechs defecte Hefte;

Schmidt, Jahrbücher der inn- und ausländischen gesammten Medicin, Bde. 21 bis 24, 33 bis 35, und vier defecte Hefte;

Das Großherzogl. Lyceum dahier übersandte sein Programm der öffentlichen Prüfungen des Jahres 1848;

Herr Verlagsbuchhändler Hoffmann von Stuttgart:

Oken, Atlas, vierte Supplementlieferung;

Endlich machte der Berichterstatter unserer Bibliothek ein Geschenk mit seiner:



„Naturgeschichte aller durch Vertilgung schädlicher  
 „Insekten der Landwirthschaft, dem Gartenbau und  
 „der Forstkultur nützlichen Thiere, für Landwirthe,  
 „Forstmänner, Gärtner und Gartenfreunde, so wie  
 „auch zum Schulgebrauche. Stuttgart 1847;“

ferner mit:

Wilhelmi Inauguraldissertation: „Die Wärme als  
 Maas der Cohäsion.“ Heidelberg 1846.

Ungekauft wurden an Litteralien:

von Humboldt, Cosmos. B. 2.

Gotta, Briefe über von Humboldts Cosmos, ein Com-  
 mentar zu diesem Werke. Leipzig 1848.

Leonhard und Bronn, Jahrbuch für Mineralogie,  
 Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde. Jahr-  
 gänge 1847 und 1848.

Berge und Riecke, Giftpflanzenbuch, Fortsetzung und  
 Schluß.

Schinz, Naturgeschichte und Abbildungen der verschie-  
 denen Menschenracen, dritte Auflage. Zürich 1845.  
 11 Hefte.

D'Alton und Burmeister, Zeitung für Zoologie.

Lüben, systematische Naturgeschichte der Säugethiere  
 mit zahlreichen Abbildungen auf 138 Tafeln. Gi-  
 lenburg 1848, (eine sehr brauchbare Beschreibung  
 aller bis jetzt bekannten Arten.)

Cuvier, Thierreich von Vogt, 8 Bände. Leipzig 1851  
 — 1859.

Oken, Isis, encyclopädische Zeitschrift vorzüglich für  
 Naturgeschichte, Jahrgang 1848.

Schleiden, die Pflanze und ihr Leben. Populäre Vor-  
 träge mit fünf colorirten Tafeln und 15 Holz-  
 schnitten. Leipzig 1848.

Hochstetter, populäre Mineralogie mit 12 Stück Stein-  
 drucktafeln. Reutlingen 1856.

Dessen populäre Botanik. Reutlingen 1837.

Blum, Lithurgik oder Mineralien und Felsarten mit 55 in den Text eingedruckten Figuren und drei Stahlstichen. Stuttgart 1840.

Engelmann, bibliotheca historico-naturalis. Lipsiæ 1846. B. 1.

Müller, Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgänge 1845 und 1846. Nouvelle Encyclographie des sciences médicales, publiée par une société de médeccins. Jahrgang 1846.

Schmidt, Jahrbücher der inn- und ausländischen gesammten Medicin. 30. bis 35. Bd. Leipzig 1846 — 1847.

Roser und Wunderlich, Archiv für psychische Heilkunde, 4. Jahrgang 1848.

Seiß, der Friesel, eine historisch-pathologische Untersuchung. Erlangen 1845.

Dessen Typhus, vorzüglich nach seinem Vorkommen in Bayern geschildert. Erlangen 1847.

Vertrauliche Briefe an einen deutschen Staatsmann über personelle und wissenschaftliche Zustände von 1846.

von Gorup-Besanez, Untersuchungen über die Galle. 1846.

Vogel, über die Geseke, nach welchen die Mischung von Flüssigkeiten und ihr Eindringen in permeable Substanzen erfolgt. 1846.

Gazenave, die Syphiliden oder venerischen Krankheiten der Haut. Leipzig 1844.

Allgemeine medicinische Centralzeitung, 15. Jahrgang. 1846.

Götschen, Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten inn- und ausländischen Medicin, 5. Jahrgang. 1845.

- Froriep, neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. Weimar 1846.
- Vierteljahresschrift für die practische Heilkunde, herausgegeben von der medicinischen Fakultät in Prag, 4. Jahrgang 1847. 1. und 2. B. Prag 1847.
- Zeitschrift für die K. K. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, von Heller. 5. Jahrgang. B. 1 und 2. Wien 1846—1847.
- Heller, Archiv für physiologische und pathologische Chemie und Mikroskopie in ihrer Anwendung auf die praktische Medicin. Wien 1846. 5. Jahrgang.
- Annalen der Staatsarzneikunde von Schneider, Schürmayer u. Hergt. 11. Jahrg. Freiburg 1846.
- Medicinische Annalen von Puchelt, Ehelius und Nägele. 12. Bd. Heidelberg 1846.
- Behrend und Hildebrand, Journal für Kinderkrankheiten. B. 8 und 9.
- Senle und Pfeiffer, Zeitschrift für rationelle Medicin. 5. Bd. Heidelberg 1846.
- v. Siebold, über die Anwendung der Schwefelätherdämpfe in der Geburtshülfe. Göttingen 1847.
- Engel, Anleitung zur Beurtheilung des Leichenbefundes. Wien 1846.
- Kronser, der Schwefeläther. Wien 1847.
- Binswanger, pharmakologische Würdigung der Borsäure, des Borax und anderer borsäuren Verbindungen. München 1846.
- Kawitz, über die einfachen Nahrungsmittel. Breslau 1846.
- Bergson, die medicinische Anwendung der Aetherdämpfe. Berlin 1847.
- Heidenreich, die physiologische Induction oder Beitrag zur medicinischen und Nervenphysik. Ausbach 1846.
- Kreuzer, das Schlachten der Pferde und der Genusß

des Pferdefleisches in geschichtlicher, ökonomischer und gesundheitspolizeilicher Beziehung betrachtet. Augsburg 1847.

Isstein, das gallensaure Natron als Arzneimittel. Mainz 1846.

Volz, die durch Kothsteine bedingte Durchbohrung des Wurmfortsatzes, die häufig verkannte Ursache einer gefährlichen Puritonitis und deren Behandlung mit Opium. 1846.

Harleß und v. Vibra, die Wirkung des Schwefeläthers in chemischer und physiologischer Beziehung. Erlangen 1847.

Becquerel und Rodier, neue Untersuchungen über die Zusammensetzung des Blutes im gesunden und kranken Zustande. Erlangen 1847.

Ricord, die Pathologie und Therapie der venerischen Krankheiten von Lippert. Hamburg 1846.

Schlesinger, die Einathmung des Schwefeläthers in ihren Wirkungen auf Menschen u. Thiere. 2. Aufl. Leipzig 1847.

Diefenbach, der Aether gegen den Schmerz. Berlin 1847.

Zeißl, Harnkonkretionen nach Dr. Sellers Vorlesungen. Wien 1847.

Sammlung gekrönter Preisschriften des Auslandes. Berlin 1847. B. 1.

Offene Briefe mit unleserlichen Adressen vom Verfasser der vertraulichen Briefe an einen Staatsmann über Verwaltung, Lehrweise, Vertretung und Ausübung der Medicin. Kassel 1847. \*)

\*) Unter den angeführten medicinischen Werken und Zeitschriften befinden sich mehrere, welche schon im Vereinsjahre 1846—1847 angeschafft, jedoch erst i. J. 1847—1848 in der Bibliothek aufgestellt worden sind, da sie zuvor unter den Ärzten den Zirkel durchlaufen mußten; dagegen sind wirklich noch mehrere im Zirkel, welche im Vereinsjahre 1847—48 angekauft wurden.

Die zoologische Sammlung erhielt einen Zuwachs durch den Ankauf eines Capybara (*hydrochærus capybara*) in Balg und Skelett von Herrn Professor Dr. Krauß in Stuttgart. Das Thier hat das Aussehen wie ein kleines Schwein, eine dicke Schnauze, kurze Füße, ein braunes, borstenartiges Haar, aber keinen Schwanz. Die Füße haben Schwimmhäute und die hintern Backenzähne bestehen aus einer Menge von Dreiecken. Man findet sie an den Flüssen, und in den Flüssen von ganz Südamerika, in Guyana, Brasilien, Paraguay und am Platastrom, besonders häufig am Orinoco und an dessen Nebenflüssen. Sie schwimmen schaarenweise, und sehr geschwind über die Flüsse, und halten sich am Tage an den Ufern und auf den Sandbänken auf, von wo aus sie beim Anblick eines Menschen sogleich ins Wasser springen, und nur die Nase hervorstrecken. Bei großer Gefahr, und wenn sie verwundet worden sind, tauchen sie unter und kommen an andern Stellen wieder zum Vorschein. Sie nähren sich einzig von Pflanzen, namentlich von Kürbisen und Wassermelonen, und verursachen zur Nachtzeit ein fürchterliches Geschrei.

Die ornithologische Sammlung wurde von unserem zweiten Sekretair Herrn Oberarzt Dr. Weber mit dem Weibchen der Paradieswittwe (*vidua paradisea*) beschenkt. Dieser hänflingartige Vogel stammt bekanntlich aus Angola in Afrika, und wird bei uns bisweilen in Käfigen gehalten. Er hat die Größe einer Grasmücke und ist am ganzen Körper braun.

Die mineralogische Sammlung wurde durch ein schönes Geschenk unseres geschätzten Ehrenmitglieds, des Herrn Directors der Unterrheinkreisabtheilung des großherzogl. badischen landwirthschaftlichen Vereins, Freiherrn von Babo in Weinheim, ansehnlich vermehrt. Wir erhielten nämlich von Demselben im Anfange dieses Jahres vier Platten

Mineralien, zwei große Platten Kalkspath und zwei Platten Flußspath.

Herr Vereinskassier Andriano übergab unserer Petrefactensammlung den Unterkiefer eines vorweltlichen Thieres, der im Rheine zwischen dem Waldhof und Sandhofen mit dem Netze gefunden wurde.

Auch die pathologisch-anatomische Präparatensammlung vermehrte sich um einige Exemplare. Herr Dr. Alt hatte die Güte, die Beaufsichtigung dieser Sammlung zu übernehmen.

Bei der nach §. 14 der Statuten unseres Vereines am 28. November 1847 vorgenommenen Wahl der Mitglieder des engeren Vorstandes für das Jahr 1847—1848 wurden einstimmig gewählt:

**A. Zum Präsidenten:**

Der bisherige Präsident Geheimerath Klüber.

**B. Zum ersten Sekretair:**

Der bisherige erste Sekretair Oberhofgerichtskanzleirath Dr. Löw.

**C. Zum zweiten Sekretair:**

Der bisherige Bibliothekar Oberarzt Dr. Weber.

**D. Zum Bibliothekar:**

Der praktische Arzt Dr. Seiß.

**E. Zum Kassier:**

Der bisherige Kassier Particulier Andriano.

Diese fünf Vorstandsmitglieder, sodann der Ehrenpräsident Oberhofgerichtskanzler Freiherr von Stengel, und nachstehend verzeichnete Repräsentanten, sowohl der vier Sectionen, als des großherzogl. Lyceums und der hiesigen Stadt — in so weit sie nicht schon Mitglieder des engeren Vorstandes sind — bilden den großen Ausschuß des Vereines, nämlich:

## 1. Die Repräsentanten der zoologischen Section:

Apotheker Troß,  
 Hoftheaterkassier Walther,  
 Institutsvorsteher Dr. Baillant,  
 Oberarzt Dr. Weber,  
 Particulier Andriano, und  
 Oberhofgerichtskanzleirath Dr. Löw.

## 2. Die Repräsentanten der botanischen Section:

Hofrath Mohr,  
 Rath Meydeck,  
 Hofgärtner Stieler, und  
 Graf von Sparre.

## 3. Die Repräsentanten der mineralogischen Section:

Director und Professor Dr. Schröder, und  
 Regierungsrath With.

## 4. Die Repräsentanten der allgemeinen und medicinischen Section:

praktischer Arzt Dr. Seiß,  
 Stadtphysikus Dr. Stehberger,  
 Oberarzt Dr. Frey,  
 praktischer Arzt Dr. Thibaut.

## 5. Der Repräsentant des Großherzogl. Lyceums:

Hofrath und Professor Gräff, zur Zeit Director  
 des Lyceums.

## 6. Der Repräsentant der hiesigen Stadt:

Gemeinderath Hoff.

Der bereits oben erwähnte störende Einfluß politischer Ereignisse bewirkte, daß wir unsere sonst regelmäßig jeden Monat abgehaltenen Zusammenkünfte des großen Ausschusses im ganzen Jahre auf sieben beschränkten. Gleiche Störung fand auch bei den Zusammenkünften der einzelnen Sectionen statt. Die zoologische Section hielt im Laufe des Jahres

nur einige Sitzungen; bei der medicinischen Section fanden sechs ordentliche und zwei ausserordentliche Zusammenkünfte statt, wobei über literarische und medicinisch=praktische Gegenstände verhandelt wurde.

Die Pflege des botanischen Gartens wurde bestmöglichst betrieben.

Bei der am 30. April, 1. und 2. Mai 1848 stattgehabten Blumen= und Pflanzenausstellung erblickten wir ungeachtet der widrigen Zeitverhältnisse einen großen Reichthum verschiedener schönen Gewächse und Blumen.

Das aus den Herren Hofgärtner Tielemann von Viberich, Hofgärtner von Nidda von Schwellingen und Institutsvorsteher Dr. Vaillant von hier, zusammengesetzte Preisgericht erkannte über die Preisbewerbungen nach vorheriger Beaugenscheinigung, Prüfung und Begutachtung der eingesendeten Pflanzen und Blumen, laut des hierüber von dem Mitgliede der botanischen Section Herrn Obergerichtsadvokaten Schenk aufgenommenen Protokolls vom 30. April 1848, wie folgt:

1. Eine große Rosengruppe des Vereinsgärtners Herrn Singer erhielt auf das Gutachten des Preisgerichts den zur höchsten Verfügung Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin **Stephanie** gestellten Preis.

2. Der Preis für sechs am besten cultivirte Pflanzen wurde gleichfalls dem Herrn Vereinsgärtner Singer zuerkannt, für:

**Clanthus puniceus,**

**Tropæolum tricolor,**

**Habrothamnus fasciculatus,**

**Burchellia speciosa,**

**Burchellia parviflora (capensis) und**

**Aeschinanthus grandiflorus.**



3. Der Preis für die schönste Sammlung indischer Azaleen fiel den Herren Kunstgärtnern Gebrüder Mardner in Mainz zu, für:

- Azalea indica ornatissima,**  
 " " **exquisita,**  
 " " **Duc de Brabant,**  
 " " **undulata,**  
 " " **variegata,**  
 " " **Comte de Flandre,**  
 " " **magnifica,**  
 " " **non plus ultra,**  
 " " **lateritia,**  
 " " **formosa aurantiaca,**  
 " " **Sämling Nr. 1,**  
 " " **Sämling Nr. 2.**

4. Der Preis für die drei neuesten Pflanzen dem Herrn Kunstgärtner Schmelz in Mainz, für:

- Rhododendron fastuosum,**  
**Daviesia latifolia,**  
**Begonia fuchsioides.**

5. Der Preis für die schönste Sammlung von Ericen dem Herrn Kunst- und Handelsgärtner Sahn in Neustadt a. d. S., für:

- Erica muscari,**  
 " **mutabilis,**  
 " **purpurea,**  
 " **Linneoides,**  
 " **cupressina,**  
 " **pubescens minima,**  
 " **ignescens,**  
 " **ambigua superba,**  
 " **levis,**  
 " **speciosa,**  
 " **pubescens major und**  
 " **sparsa.**

6. Der Preis für zwölf Rosen in Töpfen dem Herrn Gärtner Anton Albert im Garten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin **Stephanie**, für

- Rosa étoile de France,
- „ Ceres,
- „ pourpre fafait,
- „ Souchet,
- „ Coupe d'Hébé,
- „ Duc de Chartres,
- „ Commice de Seine et Marne,
- „ Herrmann,
- „ Proserpina,
- „ Vicomtesse de Belleval,
- „ Madame Angeline und
- „ Thea saphrana.

Die Preisvertheilung erfolgte mit einer gehaltvollen Rede des Herrn Rath's Meydeck, als Stellvertreter des Vorstehers der botanischen Section, in Gegenwart mehrerer Mitglieder des Vereins.

Die gewöhnlich mit der Blumenausstellung verbundene Lotterie fand auch in diesem Jahre statt, und gewährte den sämtlichen Kunstgärtnern einen nicht unbedeutenden Absatz ihrer Producte.

Der botanische Garten bot vom Frühjahr bis zum Spätjahre an Kalt- und Warmhauspflanzen, an Azaleen, Camellien, Fuchsien, Georginen, und besonders an Rosen, einen ergötzenden Anblick.

Bevor wir zum Schlusse unseres Bericht's übergehen, dürfen wir nicht zu bemerken unterlassen, daß in Gemäßheit der §§. 12 und 20 der Statuten, die bereits revidirte Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1847 — 1848 mit ihren Beilagen in dem Sitzungszimmer des naturhistorischen Museums zur Einsicht der Vereinsmitglieder aufgelegt ist.

Eine kurze Uebersicht dem Berichte einzuverleiben, wird nicht unzweckmäßig sein.

### A. Zusammenstellung der Einnahme.

1. Kassenvorrath vom verflossenen Jahre .	25 fl. 14 fr.
2. Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	825 fl. —
3. Rückstände, Staatsbeitrag und Rückvergütungen . . . . .	605 fl. 50 fr.
4. Geschenk Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie zu den Blumenpreisen . . . . .	56 fl. —
Summa . . . .	1509 fl. 44 fr.

### B. Zusammenstellung der Ausgaben.

1. Verwendung der botanischen Section .	590 fl. 40 fr.
2. Desgleichen der zoologischen Section .	141 fl. 59 fr.
3. Desgleichen der mineralogischen Section	40 fl. 55 fr.
4. Desgleichen der medicinischen Section .	108 fl. 20 fr.
5. Theilzahlung der Vogt'schen Rente, Abgang, Rückstände u. . . . .	155 fl. —
6. Allgemeine Ausgaben für Porto, Frachten, Bureau- und Bibliothekskosten*), Gehalt des Dieners und dergleichen . .	425 fl. 1 fr.
Summa . . . .	1261 fl. 15 fr.

\*) Da erst in der Sitzung des großen Ausschusses vom 27. July 1848 der Beschluß gefaßt wurde, daß in Zukunft die neu erkaufte werdenden Bücher und Zeitschriften von den Sectionen bestritten werden sollen, in deren Bereich sie gehören, so blieben die früheren Anschaffungen noch dem allgemeinen Fond zur Last.

Nach Abzug der Ausgaben von der Einnahme bleibt noch ein Kassenvorrath von 248 fl. 51 kr., welcher in die Rechnung des künftigen Vereinsjahres übertragen wird.

Die jedes Jahr uns aus der hiesigen Stadtkasse zufließende Hälfte der Vogt'schen Rente im Betrage von 125 fl., wurde uns zu unserem schuldigsten Danke auch in dem verwichenen Jahre ausbezahlt.

Auch hatte Herr Particulier Leibfried die Gefälligkeit, die Revision unserer Rechnung eben so, wie in den vorderen Jahren zu besorgen, was wir dankbar anerkennen.

---

Der Schluß unseres Vereinsjahres legt uns ferner die angenehme Pflicht auf, unsern verehrten Mitgliedern und Gönnern, welche dem Vereine bisher ihre Zuneigung geschenkt und dessen Bemühungen unterstützt haben, hiefür zu danken.

Insbondere sind wir Ihrer Königlichlichen Hoheit der Frau Großherzogin **Stephanie** zum tiefstschuldigsten Danke verpflichtet, da Höchstdieselben fortwährend Ihre warme Theilnahme an unseren Bestrebungen bethätigen.

Wir sind auch vollkommen überzeugt, daß alle diejenigen, welche sich für den Verein lebhaft interessiren, Alles anwenden werden, um demselben von Außen eine immer größere Ausdehnung und von Innen eine immer schönere Ausbildung zu verschaffen. Stets wird unsere Sorgfalt darauf gerichtet sein, den allgemeinen Erwartungen zu entsprechen, und eine ausgebreitete Theilnahme zu gewinnen. Wenn wir diese Tendenz erreichen, so wird auch unser Bestreben wachsen und das Ergebnis erfolgreich bleiben. Denn wir streben nicht nach

Vortheilen für uns, sondern für das Allgemeine. Wir suchen kein Lob und scheuen keinen Tadel.

Mit diesen Erwartungen und Vorsätzen wollen wir im freundschaftlichen Bunde getrost in die Zukunft schauen, und wenn auch unsere Mittel gering und beschränkt sind, so wird uns dies nur zur weisen Sparsamkeit, keineswegs aber dazu stimmen, daß wir den Muth verlieren, unsere Kräfte ferner dem Vereine zu widmen.



**Verzeichniß**  
der  
**ordentlichen Mitglieder.**

**Seine Königliche Hoheit der Großherzog**  
**LEOPOLD VON BADEN,**  
**als gnädigster Protector des Vereines.**



Ihre Königliche Hoheit die verwitwete Frau Großherzogin  
Stephanie von Baden.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog Ludwig von  
Baden.

Seine Königliche Hoheit der Prinz von Wasa.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin von Wasa.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich von  
Baden.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von  
Baden.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Maximilian von  
Baden.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Frau Fürstin von Hohen-  
zollern = Sigmaringen.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Frau Prinzessin Marie von  
Baden, Marquise von Douglas.

Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen = Weimar =  
Eisenach.

Seine Durchlaucht der Fürst von Hohenzollern = Sig-  
maringen.

Seine Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Hohenlohe = Bar-  
tenstein.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Isenburg = Birstein.

16. Herr Ubenheim, Dr. und practischer Arzt.
17. " Uberle, Handelsmann.
18. " von Adelsheim, Freiherr, Regierungsrath und  
Kammerherr.
19. " Alt, Dr. u. practischer Arzt.
20. " Andriano, Jakob, Particulier.
21. " Angely, Julius, Buchhändler.
22. " Anselmino, Dr. u. practischer Arzt.
23. " Artaria, G., Kunsthändler.
24. " Artaria, Ph., Gemeinderath.
25. " Barth, J., Handelsmann.
26. " Bassermann, Frd., königl. bayerischer Consul.
27. " Bassermann, Dr. u. practischer Arzt.
28. " Bassler, Lehrer.
29. " Bayer, Tapetenfabrikant.
30. " Bensheimer, J., Buchhändler.
31. " Bensinger, Dr. u. practischer Arzt.
32. " von Bettendorf, Freiherr, Rittmeister u. Kammerherr.
33. " Bleichroth, Bürgermeister.
34. " Boch, Dr. u. Stabsarzt.
35. " Brummer, Kanzleisekretair.
36. " Bürk, Handelsmann.
37. " Cantor, Particulier.
38. " Dahmen, Geheimer Rath und Regierungs=Director  
in Heidelberg.
39. " von Dusch, Dr. u. practischer Arzt.
40. " Dyckerhoff, F., Bau=Inspector.
41. " Doerler, Handelsmann.
42. " Eglinger, J., Handelsmann.
43. " Eissenhardt, Ed., Handelsmann.
44. " Englerth, Particulier.
45. " Fenner, Apotheker.
46. " von Fischer, L., Dr. u. practischer Arzt.
47. " Fliegauß, Schloßverwalter.

48. Herr Frey, Dr. u. Oberarzt.
49. " Gärtner, Apotheker.
50. " Geib, G. W., Particulier.
51. " Gentil, Dr., Obergerichts-Advocat.
52. " Giulini, B., Handelsmann.
53. " Giulini, Lorenz, Dr.
54. " Giulini, P., Handelsmann.
55. " Grohe, Weinwirth.
56. " Groß, J., Handelsmann.
57. " Hähner, F. M., Buchdrucker.
58. " Haas, Oberhofgerichtsrath.
59. " Harveng, Dr. u. practischer Arzt.
60. " Hecker, Joh., königl. bayerischer Hofrath.
61. " Hendrich, Bierbrauer.
62. Frau von Herding, Freifrau, Excellenz.
63. Herr von Herding, Freiherr, Kammerherr.
64. " von Hertling, Freiherr, Kreisrath.
65. " van der Höven, Baron.
66. " Hoff, G., Gemeinderath.
67. " Hohenemser, J., Banquier.
68. " Jolly, Oberbürgermeister.
69. " Jordan, Particulier.
70. " Jörger, Handelsmann.
71. Fräulein Jung, Amalie.
72. Herr Kalb, Gastwirth zum deutschen Hof.
73. Fräulein von Kaiser.
74. Herr Kast, Holzhändler.
75. " Kaufmann, J., Buchdrucker.
76. " Klüber, Geheimer Rath.
77. " Knippenberg, Handelsmann.
78. " Koch, Handelsmann.
79. " Ladenburg, Oberrath.
80. " Ladenburg, H., Handelsmann.
81. " Ladenburg, G., Banquier.
82. " Lauer, Gemeinderath.
83. " Leibfried, Particulier.



84. Herr von Leoprechting, Freiherr, Major.
85. „ Lichtenberger, Handelsman in Ludwigshafen a. Rhein.
86. „ Löffler, L., senior, Buchhändler.
87. „ Löffler, S., junior, Buchhändler.
88. „ Lorent, Dr. Philos.
89. „ Löw, Dr., Oberhofgerichtskanzleirath.
90. „ Mayer, Dr. u. Regimentsarzt.
91. „ Meeremann, Dr. u. practischer Arzt.
92. „ Meyer=Nicolay, Handelsmann.
93. „ Mohr, Hofrath.
94. „ Mohr, Jos., Handelsmann.
95. „ Moll, Bürgermeister.
96. „ Müller, Ph., Dr. und Institutsvorsteher.
97. „ Neydeck, K. J., Rath.
98. „ Nöthling, senior, Stadtchirurg.
99. „ Nüsslin, Geheimer Hofrath u. Lyceumsdirector.
100. „ von Oberndorf, Graf, königl. bayer. Kämmerer.
101. „ Olivier, Kupferschmidt.
102. „ Otterborg, Handelsmann.
103. „ Paul, Dr. u. practischer Arzt.
104. „ Reinhardt, J. W., Banquier.
105. „ Reinhardt, Ph., Weinhändler.
106. „ Reiß, G. F., Handelsmann.
107. „ Reher, Particulier.
108. „ von Roggenbach, Freiherr, Obrist.
109. „ Rutsch, Particulier.
110. „ Sauerbeck, Rechtspractikant.
111. „ Schenk, Obergerichts=Advokat.
112. „ Schimper, C. F., Dr. Philos. u. Naturforscher.
113. „ Schleher, Particulier.
114. „ Schmidt, Dr. u. practischer Arzt.
115. „ Schmuckert, Gemeinderath.
116. „ Schott, Verwalter.
117. „ Schott, Gastwirth u. Weinhändler.
118. „ Schröder, Dr., Professor u. Director der höheren  
Bürgerschule.

119. Herr Schubauer, A., Particulier.  
 120. „ Schuler, Dr. u. Geheimer Hofrath.  
 121. „ Schwab, Dr. u. practischer Arzt.  
 122. „ Seiz, Dr. u. practischer Arzt.  
 123. „ Sieber, junior, Dekonom.  
 124. „ Sinzheimer, Dr. u. practischer Arzt.  
 125. „ von Sparre, Graf.  
 126. „ Stegmann, Dr. u. practischer Arzt.  
 127. „ Stehberger, Dr. u. Stadtphysicus.  
 128. „ Steinmez, Particulier.  
 129. Frau Steinmez, Particuliere.  
 130. Herr von Stengel, Freiherr, Oberhofgerichts-Kanzler.  
 131. „ Stieler, Hofgärtner.  
 132. „ Stoll, Hofchirurg.  
 133. „ von Strauß=Dürkheim, Obrist.  
 134. Frau von Sturmfeder, Freifrau, Excellenz, Oberhof-  
 meisterin S. K. Hoheit der Frau Großherzogin  
 Stephanie.  
 135. Herr Thibaut, Dr. u. practischer Arzt.  
 136. „ Liedemann, Dr. u. practischer Arzt in Schwellingen.  
 137. „ Troß, Apotheker.  
 138. „ Lunna, Johann Baptist, Handelsmann.  
 139. „ Baillant, Dr. Philos. u. Institutsvorsteher.  
 140. „ Wähle, Hofapotheker.  
 141. „ Waltherr, Hoftheater=Cassier.  
 142. „ Weber, Dr. u. Oberarzt beim 2. Dragoner-Regiment.  
 143. „ Weissenburger, Dr. u. practischer Arzt.  
 144. „ Welcker, Dr. u. practischer Arzt.  
 145. „ Wilhelmi, Dr. u. Amtspophysicus in Schwellingen.  
 146. „ With, Regierungsrath.  
 147. „ Wunder, Frd., Uhrmacher.  
 148. „ Würzweiler, Handelsmann.  
 149. „ Zeroni, Dr. u. practischer Arzt.

## Ehren - Mitglieder.

1. Herr Antoin, K. K. Hofgärtner in Wien.
2. „ Apež, Dr. u. Professor, Sekretair der naturforschenden Gesellschaft des Osterreichlandes in Altenburg.
3. „ von Babo, Frhr., Director der Unterheinkreisstelle des landwirthschaftlichen Vereines in Weinheim.
4. „ de Beaumont, Elie, in Paris.
5. „ Bischoff, Dr., Professor in Heidelberg.
6. „ Bischoff, Dr., Professor der Anatomie in Gießen.
7. „ Blum, Dr. Philos., Professor in Heidelberg.
8. „ Braun, Alexander, Dr., Professor in Freiburg i. B.
9. „ Bronn, Dr., Hofrath und Professor in Heidelberg.
10. „ Bronner, Apotheker u. Deconomie-Rath in Wiesloch.
11. „ von Broussel, Graf, Oberstkammerherr, Excellenz, in Karlsruhe.
12. „ Bruch, Dr., Notair und Director der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
13. „ Cotta, Dr. in Tharand.
14. „ Cottard, Rector der Königlich Französischen Akademie in Straßburg.
15. „ Cruchthon, Geh. Rath in St. Petersburg.
16. „ Delßs, Dr., Professor in Heidelberg.
17. „ Derndinger, Proprietär in Offenburg.
18. „ Döll, Dr., Hofrath u. Oberhofbibliothekar in Karlsruhe.
19. „ Dufresnoy, in Paris.
20. „ Eisenlohr, Hofrath und Professor in Karlsruhe.
21. „ Feist, Dr., Medizinalrath u. Sekretair der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
22. „ Fischer, Dr., Privatdocent in Freiburg.
23. „ Frommherz, Dr., Hofrath in Freiburg.
24. „ Gergens, Dr., in Mainz.
25. „ Gerstner, Professor in Karlsruhe.

26. Herr Größer, Dr., Medizinalrath u. Präsident der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
27. „ Grünwald, Revierförster in Lampertheim.
28. „ von Haber, Bergmeister in Karlsruhe.
29. „ Haidinger, Wilhelm, Bergrath in Wien.
30. „ Hammer Schmidt, Dr., in Wien.
31. „ Heckel, Inspector der K. K. naturhistorischen Kabinette in Wien.
32. „ von Heyden, Senator in Frankfurt a. M.
33. „ Held, Garten-Director in Karlsruhe.
34. „ Hepp, Dr., practischer Arzt u. Präsident der Pollichia in Neustadt a. d. S.
35. „ Herberger, J. F., Dr. u. Rector in Kaiserslautern.
36. „ Heß, Rudolph, Dr. med., in Zürich.
37. „ Hochstetter, Professor in Gßlingen.
38. „ Hoffmann, G., Verlagsbuchhändler in Stuttgart.
39. „ von Jenison, Graf zu Daiton in Nordamerika.
40. „ von Jenison, Graf, Königl. Bayerischer Gesandte, Excellenz, in Wien.
41. „ Jobst, Commerzienrath in Stuttgart.
42. „ Jolly, Dr., Professor in Heidelberg.
43. „ Kapp, Dr., Hofrath u. Professor in Heidelberg.
44. „ Kaup, Dr. Philos., in Darmstadt.
45. „ von Kettner, Oberforstmeister in Gernsbach.
46. „ Kessler, Fried., in Frankfurt a. Main.
47. „ von Kobell, Dr., Professor in München.
48. „ Kraßmann, Emil, Dr., in Marienbad.
49. „ von Ledebour, Dr., Staatsrath in München.
50. „ Leo, Dr., Hofrath und erster Physicatsarzt in Mainz.
51. „ von Leonhard, Dr., Geheime Rath u. Professor in Heidelberg.
52. „ von Leonhard, A., Dr. u. Privatdocent in Heidelberg.
53. „ Linz, Steuercontroller in Speier.
54. „ Mappes, M., Dr. med., in Frankfurt a. M.
55. „ Marquart, Dr., Vicepräsident des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande in Bonn.

56. Herr von Martius, Dr., Hofrath u. Professor in München.
57. „ Merian, Peter, Professor in Basel.
58. „ Mezger, Garten-Director in Heidelberg.
59. „ von Meyer, Herrmann, Dr., in Frankfurt a. M.
60. „ Dettinger, Dr., Hofrath und Professor in Freiburg.
61. „ Otto, Garten-Director in Berlin.
62. „ Pasquier, Victor, Professor und Ober-Militär-Apotheker der Provinz Lüttich in Lüttich.
63. „ Reichenbach, Dr., Hofrath in Dresden.
64. „ Riedel, L., Kais. Ruff. Rath in Rio-Janeiro.
65. „ Rink, Geh. Rath in Karlsruhe.
66. „ Rinz, Stadtgärtner in Frankfurt a. M.
67. „ Rüppel, Dr., in Frankfurt a. M.
68. „ Safferling, Handelsmann in Heidelberg.
69. „ Schimper, C. F., Dr. Ph. u. Naturforscher in Mannheim.
70. „ Schimper, W., Zoolog in Abyssinien.
71. „ Schinz, H. R., Dr. med. u. Professor in Zürich.
72. „ Schmitt, Stadtpfarrer in Mainz.
73. „ Schramm, Carl Traugott, Cantor u. Sekretair der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
74. „ Schulz, Dr. und Hospitalarzt, Director der Pollichia in Weidessheim.
75. „ Schumacher, Dr., in Heidelberg.
76. „ Seubert, Dr. u. Professor, Director des Naturalienkabinetts in Karlsruhe.
77. „ Simming, Garten-Director in Bonn.
78. „ Speyer, Dr., Oberstabsarzt in Rassel.
79. „ von Stengel, Freiherr, Forstmeister in Stockach.
80. „ von Stengel, Freiherr, R. Bayer. Appellationsgerichts-Präsident in Neuburg a. d. D.
81. „ Stöck, Apotheker in Bernkastell.
82. „ von Strauß=Dürkheim, Freiherr, Zoolog und Anatom in Paris.
83. „ Struve, Gustav Adolph, Dr., Director der Gesellschaft Flora für Botanik u. Gartenbau in Dresden.

84. Herr Terſcheck, G. A., senior, Hof- u. botaniſcher Gärtner in Dresden.
85. „ Thomä, Dr. u. Profeſſor, Sekretair des Vereines für Naturkunde im Herzogthum Naſſau in Wiesbaden.
86. „ Uhde, Particulier in Handſchuchsheim.
87. „ Vulpius, G., Apotheker in Stuttgart.
88. „ Walchner, Dr., Bergrath u. Profeſſor in Karlsruhe.
89. „ Warnkönig, Bezirksförſter in Steinbach.
90. „ Weikum, Apotheker zu Galaz in der Moldau.
91. „ Wehlar, G., Dr. u. Director der Wetterauischen Geſellſchaft für die geſammte Naturkunde in Hanau.
92. „ Wirtgen, Profeſſor in Koblenz.
93. „ Würſchmidt, Geiſtlicher Rath u. Domkapitular in Speier.
94. „ van der Wyck, H. G., Vice-Reſident zu Büitenzorg in Java.
95. „ Zeyher, Naturforſcher, auf dem Cap, wohnhaft in der Capſtadt.

## Verzeichniſſ der Vereine,

mit denen der Mannheimer Verein für Naturkunde in Verbindung ſteht.

1. Die rheiniſche naturforſchende Geſellſchaft zu Mainz.
2. Der Gartenbauverein zu Mainz.
3. Der Verein für Naturkunde im Herzogthum Naſſau zu Wiesbaden.
4. Die Senkenbergiſche naturforſchende Geſellſchaft zu Frankfurt am Main.
5. Die Wetterauer Geſellſchaft für die geſammte Naturkunde in Hanau.
6. Die practiſche Feld- und Gartenbaugeſellſchaft der bayeriſchen Pfalz zu Neuſtadt an der Haardt.

7. Die Pollichia, ein naturwissenschaftlicher Verein der bayerischen Pfalz in Dürkheim an der Haardt.
8. Die naturforschende Gesellschaft des Osterreichs zu Altenburg.
9. Die königlich bayerische botanische Gesellschaft zu Regensburg.
10. Die pfälzische Gesellschaft für Pharmacie in Kaiserslautern.
11. Der entomologische Verein in Stettin.
12. Der großherzoglich badische landwirthschaftliche Verein in Karlsruhe.
13. Der naturhistorische Verein der preussischen Rheinlande in Bonn.
14. Der Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg zu Stuttgart.
15. Die Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
16. Der naturforschende Verein in Riga.
17. Die naturforschende Gesellschaft in Zürich.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte I-XXXI](#)